

ausgezeichneten geistigen Befähigung, ihrer fleissigen Studien und ihrer Fortschritte in den Wissenschaften hielt der König sie in hohen Ehren und liebte sie sehr.¹

ZEITABSCHNITT

Detaillierte geschichtliche Ereignisse wurden in der Einleitung zu Jeremia und Hesekiel angegeben. Die Zeit in der Daniel im königlichen Hof diente war von 605-535 v. Chr., das heisst ungefähr siebzig Jahre.

VERFASSER

Der Name des Verfassers wird im Buch nicht angegeben. Da die meisten Kapitel in der ersten Person geschrieben wurden besteht kein Grund den Verfasser in Frage zu stellen. Der Geschichtsschreiber Josephus schrieb von einem wichtigen Mann Namens Daniel, der in Babylon lebte. Als Architekt liess Daniel einen Turm in Susa errichten der auch nach Jahren noch wie neu aussah. Zu Ehren Daniels wurden Könige in diesem Turm beerdigt. Daniel konnte hebräisch und aramäisch schreiben. Seine Weisheit war weit herum bekannt (Hes. 28,3). Jesus bestätigte ihn als Prophet (Mt. 24,15).

BOTSCHAFT

Während die andern Propheten vorwiegend Erweckungsreden hielten, sind die geschenkten Offenbarungen Daniels historischer Art. Sie beleuchten mit einzigartiger Klarheit die zukünftigen Ereignisse in der Welt und zeigen dass der allmächtige Gott die Geschichte schreibt.

Durch den Geist Gottes wird Daniel befähigt den Aufstieg und Untergang der kommenden Weltreiche vorauszusagen (2,37-45; 7,17-27). Nur das Reich Gottes wird ewigen Bestand haben (7,13).

EINTEILUNG²

Historischer Teil (Kapitel 1-6)

Daniels Ausbildung	Kap. 1
Der Traum vom Standbild	Kap. 2
Der Feuerofen	Kap. 3
Der Traum vom Baum	Kap. 4
Belschazzars Mahl	Kap. 5
Daniel in der Löwengrube	Kap. 6

Prophetischer Teil (Kapitel 7-12)

Der Traum von den vier Tieren	Kap. 7
Die Schauung vom Widder und vom Ziegenbock.....	Kap. 8
Die Deutung der siebzig Jahre	Kap. 9
Die Engelterscheinung	Kap. 10
Gott offenbart die Zukunft.....	Kap. 11
Die Endzeit	Kap. 12

Schlüsselwort: Gottesherrschaft

VERSCHIEDENES

Daniel ist nicht wie Jesaja, Jeremia oder Hesekiel, als Hirte des Volkes Gottes aufgetreten. Er wirkte vielmehr (nebst seiner Laufbahn als Staatsmann) als Prophet eines heidnischen Königs.

Die Chaldäer gaben den jungen Männern neue Namen (1,7): Daniel (Beltschazzar), Chananja (Schadrach), Mischael (Meschach), Asarja (Abed-Nego).

¹ Flavius Josephus, Jüdische Altertümer (Fourier Verlag - Wiesbaden, 10. Auflage 1990), Seite 631.

² Ernst Aebi, Kurze Einführung in die Bibel (Verlag Bibellesebund Winterthur/Marienheide, 5. Auflage 1977), Seite 102-103.

I. Die vier Weltreiche

- A. Babylonisches Reich (606-538 v. Chr.)
 - 1. Goldenes Haupt (Kap. 2)
 - 2. Löwe (Kap. 7)
- B. Medo-persisches Reich (538-333 v. Chr.)
 - 1. Silberne Brust und Arme (Kap. 2)
 - 2. Bär (Kap. 7)
- C. Griechisches Reich (333-31 v. Chr.)
 - 1. Lenden aus Erz (Kap. 2)
 - 2. Panther (Kap. 7)
- D. Römisches Reich (31 v. Chr. – 476 n. Chr.)
 - 1. Biest mit eisernen Zähnen:
 - a) Eiserne Schenkel (West Reich bis 476 n. Chr.)
 - b) Füße aus Ton und Eisen (Ost Reich bis 1453 n. Chr.)
 - 2. Kleines Horn (Antiochus Epiphanes)
- E. Das zukünftige Reich Gottes (Stein, der zum Fels wird)
 - 1. Menschensohn (Jesus Christus)

II. Daniel personifiziert

- A. den Triumph des Glaubens über die Götzendienerei
- B. den Triumph der Treue inmitten von Versuchungen
- C. den Triumph der Weisheit über die Zauberei
- D. den Triumph der Geistesmacht über die brutalen Mächte